

# „Unser Hans hat Hos'n o, de san blau“

Lieder und Spiele aus der Überlieferung neu aufbereitet für Kinder und Erwachsene

VON VOLKSMUSIKPFLEGER  
ERNST SCHUSSER

Ein wichtiger Teil der Arbeit am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern besteht darin, die gesammelten und archivierten Lieder, Musikstücke, Tänze und Spiele in Auswahl daraufhin zu überprüfen, ob sie für die Gegenwart brauchbar sind. Dies geschieht in der Reihe „Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch“ oder auch bei den „Wirtshausliedern“ mit geselligen Liedern, bei „Moritaten, Balladen und gesungenen Geschichten“ für die Bänkelsänger, bei der Auswahl von Instrumentalmelodien und Stücken aus alten Musikantenhandschriften und deren Aufbereitung für die gegenwärtigen Besetzungen in Stubenmusik, Tanzmusik, Blasmusik und so weiter.

Besonders aufmerksam wird überlegt, welche überlieferten Lieder und Spiele für die heutige Welt der Kinder praktikabel sind. Dazu ist es oft notwendig, sorgfältige Änderungen bei der Melo-



Ein „Erlebnissingen“ für Jung und Alt ist wieder am Palmsonntag, 9. April, ab 14 Uhr im Bauernhausmuseum Amerang. FOTO VOLKSMUSIKARCHIV

die, bei den Inhalten, bei der Sprache und den Spielmöglichkeiten vorzunehmen. Die so auf der Basis der Überlieferung neugestalteten Lieder und Spiele werden in der Reihe „Lieder, Noten und Arbeitsmaterialien zur Volksmusik in Familie und Jugendgruppen, Kindergarten und Schule“ veröffentlicht. Ehe sie aber in gedruckte Hefte oder auf Tonträger aufgenommen werden ist eine längere Phase des Ausprobierens notwendig.

Vieles aus der mündlichen oder schriftlichen Überlieferung haben wir schon in dieser Probenphase wieder ausgedruckt – oder aber zurückgestellt, damit wir Änderungen und Verbesserungen für den aktuellen Gebrauch im Singen mit Kindern vornehmen können. Da ist uns auch die Einbindung von Erzieherinnen im Kindergarten und Lehrkräften in der Schule wichtig – und natürlich be-

„Unser Hans hat Hos'n o, de san blau“ – Ein Pfänderspiel-Lied nicht nur für Kinder

Vorsänger:   
 Un - ser Hans hat Ho - s'n o, de san blau;

Alle:   
 un - ser Hans hat Ho - s'n o, de san \*

Vorsänger:   
 Schaugt's nur, wie da Wind wäht, schaugt's nur, wie der Gok - kel krah,

Alle:   
 un - ser Hans hat Ho - s'n o, de san blau.

Alle:   
 Schaugt's nur, wie da Wind \* schaugt's nur, wie der Gok - kel \*

Alle:   
 un - ser Hans hat Ho - s'n o, de san \*

Enthalten im Liederheft „Raus mit der Stimmi“ von J. B. Westermair (München 1906) und der Bemerkung: „Der Vorsänger kann bald langsamer, bald schneller singen, wie es ihm beliebt. Wer bei \* darsingsgt, gibt et Pfänd.“ – Neufassung mit weiteren Spielmöglichkeiten, EBES 2017.

probt. Der oben genannte, jetzt in ganz Bayern, Teilen von Österreich und Baden-Württemberg bekannte „Kikeriki“ hat auch einmal als „Probe-Lied“ begonnen – 1991 war es, da haben wir einen überlieferten Melodie die neuen Texte unterlegt:

„Bin i net a schöna Hoh? Kikeriki!  
 Schauts grad her, was i alls ko! Kikeriki!  
 Gickerl, Gockerl, droben auf dem Mist, juche,  
 Gickerl, Gockerl, droben auf dem Mist.“

## Erlebnissingen im Bauernhausmuseum

Am Palmsonntag, 9. April, um 14 Uhr im Bauernhausmuseum Amerang ist es wieder so weit: Das Volksmusikarchiv veranstaltet ein Generationen übergreifendes Erlebnissingen mit Kindern und Erwachsenen. Neben bekannten Liedern wird das Spiellied „Unser Hans hat Hos'n o, de san blau“ geprobt.

sonders auch die Erfahrung der Eltern und Großeltern! Dem gemeinsamen generationenübergreifenden Singen widmen wir große Aufmerksamkeit. In allen Teilen Oberbayerns laden wir immer wieder zum „Erlebnissingen“ mit Kindern, Eltern, Großeltern, Bekannten und Freunden ein. Dabei werden

neben den alten, schon zu „Schlagern“ gewordenen Liedern wie „Beim Bimperlwirt, beim Bampelwirt“, „Bin i net a schena Hoh?“, der „Mühlengeister-Polka“ oder „Wenn der Vater mit der Mutter auf die Kirchweih geht“ auch immer wieder „neue alte“ Lieder und neugestaltete Liedversuche er-